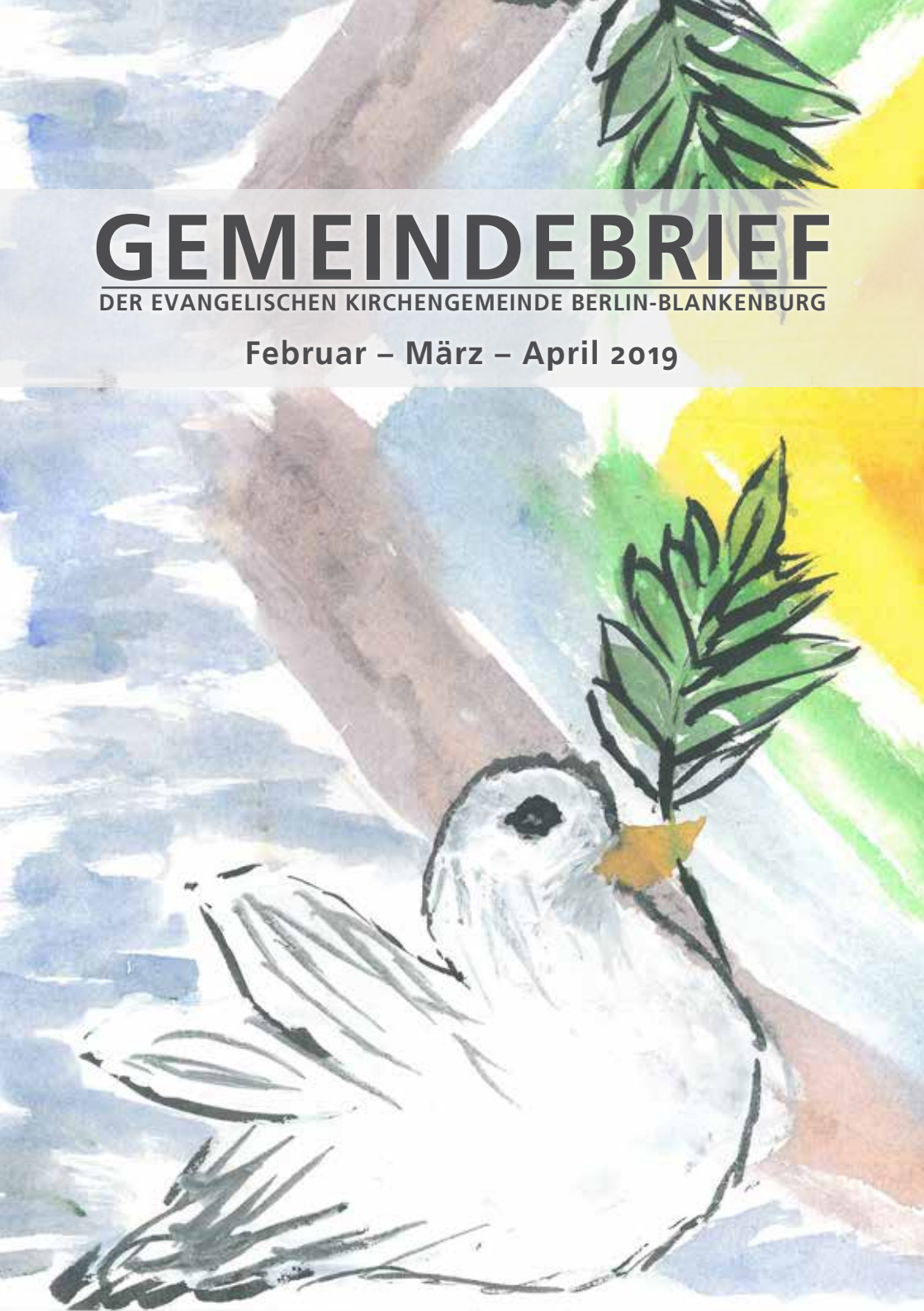


A watercolor illustration of a white dove with a black eye and beak, holding a green olive branch. The dove is positioned in the lower half of the frame, facing right. The background features soft, blended colors of blue, green, and yellow, suggesting a sky and foliage. A brown, textured shape, possibly a tree trunk, is visible on the left side. The overall style is artistic and gentle.

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BLANKENBURG

Februar – März – April 2019

Aus dem Inhalt

Mitteilungen und Ankündigungen

<i>Geleitwort von Pfarrer Kühne</i>	4
<i>Kirkensanierung - Dankeschön für die Spenden</i>	6
<i>Weltgebetstag</i>	8
<i>Frühjahrsputz: Friedhof und Gemeindegarten</i>	9
<i>7 Wochen Ohne - Lügen</i>	9
<i>Mit Paulus glauben - ökumenische Bibelwoche</i>	10
<i>Frauenversammlung Kirchenkreis Nord-Ost</i>	11
<i>Jubiläumskonfirmation</i>	11
<i>Ostern</i>	12
<i>Pflugscharen zu Schwertern?</i>	13
<i>Familienwochenende Kirchmöser</i>	14
<i>Kirchentag in Dortmund</i>	14
<i>Benjamin - die Kinderseite</i>	15

Berichte

Aus unserer Gemeinde

<i>Kinderreise nach Schloss Boitzenburg</i>	16
<i>Blankenburger Weihnachtsfest</i>	418
<i>Christnacht mit der Jungen Gemeinde</i>	20
<i>Konfis in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche</i>	21

Aus Blankenburg

<i>Blankenburger Süden (Teil 7)</i>	22
---	----

Freud und Leid in der Gemeinde

Termine und Gottesdienste



Die Titelbilder werden immer von unserem Malzirkel gestaltet. Dieses Jahr illustrieren sie die Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach.“ Ps 34, 15.

In dieser Ausgabe bezieht sich Angela Morschner auf die Friedenstaube, die Noah nach der Sintflut aussendet. Die Taube mit dem Olivenzweig ist ein Zeichen des Friedensschlusses zwischen Gott und den Menschen.

Kontakt Daten und Impressum

Pfarrer Hagen Kühne

Tel. (030) 80 92 56 25
pfarrer@kirche-blankenbourg.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Barbara Knoop
Alt-Blankenburg 17
13129 Berlin-Blankenburg
Tel. (030) 47 42 777 (mit AB)
Fax (030) 47 59 99 12
Bürozeiten: Mi 15.00-18.00 Uhr

buero@kirche-blankenburger.de
www.kirche-blankenburger.de

Manuela Mirzanli

Kirchwartin / Koordinatorin
Tel. (030) 47 42 777 (mit AB)
0159 - 0110 0313

Bankverbindung

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Blankenburg
IBAN: DE04 5206 0410 4203 9955 50
BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank e.G.

Für den Notfall

Telefonseelsorge Kindernottelefon
0800 111 0 222 0800 111 0 333

Anmeldungen für die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Kühne möglich. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Titelbild

Angela Morschner

Aquarelle

Angela Rieck: Seiten 6, 12, 23

Fotos

Kühne: Seiten 4, 7, 14, 21, 27
Vogt: Seite 11
PAO TAAC N: Seite 13
Kretschmar-Schmidt: Seiten 16, 17
Gester: Seiten 18, 19
Ehrhardt: Seiten 20
privat: S. 25

Impressum

Herausgeber Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
Alt Blankenburg 17, 13129
Berlin
**gemeindebrief@
kirche-blankenbu**

Redaktion **Ines v. Keller (vK)**, V.i.S.d.P.
Pfr. Hagen Kühne (HK)
Friedrich Ehrhardt (FE)
Sebastian Gebauer (SG)
Gisela Karger (GK)
Sophie Hulkoff (SH)

Druck Offset Friedrich GmbH & Co
KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Auflage 850 Stück, vier Mal jährlich

Redaktions-
schluss

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15 - Jahreslosung 2019

liebe Freunde!

Rebecca Nurse: Es ist sehr gefährlich, nach bösen Geistern zu forschen. Das macht mir Angst. Suchen wir lieber die Schuld bei uns selber!

In Arthur Millers Stück „Die Hexenjagd von Salem“ geht es um die verhängnisvolle Neigung des Menschen, andere für die Probleme verantwortlich zu machen, mit denen man sich herumschlägt.

Der Mechanismus ist uralte: Kain will sich sein Versagen und seine Probleme im Gottesverhältnis nicht eingestehen, er macht dafür seinen Bruder Abel verantwortlich und erschlägt ihn.

Meistens trifft es Schwache oder Minderheiten. Seit dem Mittelalter waren es immer wieder Juden. Heute trifft es z.B. Christen in islamischen Gesellschaften, die zu Opfern werden.

In Millers Stück geht das Unheil von den Pfarrerskindern aus, die bei einer verbotenen Sache erwischt werden. Sie beschuldigen andere im Dorf der Hexerei und lösen damit eine Lawine von Verfolgung aus, die durch das Versagen der Akteure immer stärker außer Kontrolle gerät. Rebecca durchschaut den Spuk und betont

als eine der wenigen Protagonisten den christlichen Kernsatz von der befreienden Macht eines kritischen Selbstbewusstseins.

Der biblische Ausdruck „Erbsünde“ beschreibt diesen Sachverhalt als allgemeinmenschliches Problem – als dogmatische Lehre ist auch diese Charakteristik nicht frei von schwer beherrschbaren Nebenwirkungen. In einer Atmosphäre übertriebener Frömmigkeit gedeihen oft krankmachende Schuldgefühle.

Dennoch ist die „Erbsünde“ als Problembeschreibung für die Friedensfähigkeit unserer Kultur eine entscheidende Ressource. Denn: Wer sich nicht selbst relativieren kann, in dem tickt eine soziale Zeitbombe. Das sehen wir im Kleinen bei den Kindern aber auch im Großen. Dieser mangelnde Wille, sich selbst in Frage zu stellen, ist eine der bedeutendsten Kriegsursachen weltweit. Der aggressive und skrupellose Kain ist erfolgreicher bei der Durchsetzung seiner Interessen in der Schulklasse, in der Familie, auch im Verhältnis der Staaten untereinander.

Aber: Wer ihn gewähren lässt und ihm keine Grenzen setzt, beschädigt

das, was wir alle brauchen, um miteinander auszukommen. Die hebräische Sprache hat dafür den Begriff „Schalom“, den wir im deutschen nicht wirklich wiedergeben können.

Unser Wortfeld „Frieden“ weckt viele Assoziationen von Friede, Freude, Eierkuchen und Konfliktfreiheit, die dem hebräischen Wortfeld Schalom fremd sind. Es gibt keinen besseren Beleg dafür als dieser Vers aus dem Psalm 34, der in diesem Jahr von der ökumenischen Kommission als unsere Jahreslosung ausgewählt worden ist.

Denn Frieden macht Arbeit. Und Friedensarbeit verbindet sich im Hebräischen durchaus mit der Jagdleidenschaft, die der Nahrungssuche und der Hege von Wildtierbeständen dient. Wer zur Jagd geht, weiß, dass das Tier sterben wird, dem er nachjagt. Die ersten Jäger wussten zudem, dass die Jagd eine der Möglichkeiten ist, das Überleben zu sichern. Jeder Jäger weiß, dass der Tod eines Lebewesens problematisch ist, er also eine hohe Verantwortung trägt und daher Regeln braucht, um nicht das Ganze zu gefährden. Wer seine Mitgeschöpfe schonungslos vernichtet, der geht am Ende selbst unter.

Schalom meint die regelbasierte Weltordnung, die dem Einzelnen abverlangt, sich selbst und seine Bedürfnisse nicht als das Maß aller Dinge zu betrachten. Dieser Schalom kennt auch das Opfer, das mitunter nötig ist, um für diese Regeln einzustehen und einen Aggressor und seine unkontrollierten Leidenschaften zu stoppen.

Gott macht es richtig. Er malt dem Kain ein Zeichen auf die Stirn: Achtung, ich war ein Mörder und könnte wieder zum Mörder werden. Schalom braucht die Fähigkeit zur Selbstrelativierung, zum Eingeständnis eigener Schuld und zur Übernahme von Verantwortung für die eigenen Fehlleistungen.

Also: forschen wir nicht zuerst nach bösen Geistern, sondern suchen dort, wo es friedensnotwendig ist, die Schuld auch mal bei uns selbst. Aber behalten wir immer das Ziel im Auge und das heißt: Schalom. Und den wünsche ich Ihnen und uns allen im neuen Jahr.



Die Zahl im Quartal: 35.192,99

35.192,99 €. So viel wurde bis jetzt für die Mauerwerksanierung der Kirche durch Einzelspenden und Kirchgeld 2018 gespendet. Vielen Dank dafür!

Der GKR hat beschlossen, auch das Kirchgeld 2019 für die Mauerwerksanierung zu verwenden.



Bitte Helft!
"die Kirchenmaus
Blanka Burg"

KIRCHENSANIERUNG

Empfänger
IBAN:
BIC:
Kreditinstitut

SPENDENKONTO
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg
DE04 5206 0410 4203 9955 50
GENODEF1EK1
Evangelische Bank e. G.

2018

Dankeschön!



Der Taufengel der Blankenburger Kirche

Mit diesem Bild möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken für ihr Engagement für die Mauerwerkssanierung.

Unser Engel hat Blumen mitgebracht und natürlich schon das Ziel fest im Blick: Den Beginn der Bauarbeiten.

Nach dem Antragsmarathon, den Frau Bölling und Frau Judis gelaufen sind, erfahren wir im ersten Quartal ob, und wenn ja wie viel wir von den staatlichen und kirchlichen Stellen und von den Stiftungen bekommen, die wir angeschrieben haben. Eins steht jetzt schon fest: Unsere Spendenbroschüre hat Wirkung gezeigt, viele Blankenburger Familien, Betriebe und Einrichtungen haben gespendet, sich Gedanken gemacht,

wie man an Geldgeber kommen kann, haben Kuchen gebacken oder Handarbeiten verkauft. Die größte Einzelspende betrug 5.000 €, einige haben Daueraufträge eingerichtet.

Allein bei der Aktion von Ingeborg Leisterer, Buchstaben für einen ihrer gestickten Wandbehänge zu erwerben, kamen 650 € zusammen, die wir im Gottesdienst am 2. Advent entgegen nehmen konnten.

Gerührt waren wir auch über die vielen kleinen Beträge, die von Menschen kommen, denen es finanziell nicht so gut geht. Ich fühlte mich so manches Mal an die Geschichte vom „Scherflein“ der Witwe erinnert (nachzulesen bei Lukas, Kapitel 21). Er blickte aber auf und sah, wie die Reichen ihre Gaben in den Gotteskasten einlegten. Er sah aber eine arme Witwe, die legte dort zwei Scherflein ein. Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr als sie alle eingelegt. Denn diese alle haben etwas von ihrem Überfluss zu den Gaben eingelegt; sie aber hat von ihrer Armut alles eingelegt, was sie zum Leben hatte.

Im März werden wir wissen, wo wir mit den Fördermitteln stehen. Unser Förderkreis hat inzwischen viele persönliche Gespräche geführt. Noch sind wir nicht am Ziel. Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes sind insgesamt 29.600 € auf unserem Spendenkonto eingegangen. Das bedeutet, wir haben nach den geltenden Regeln im Kirchenkreis die Möglichkeit, noch einmal so viel an Bauzuschüssen zu bekommen.

HK

Liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr, möchten wir Sie auch 2019 am ersten Freitag im März zum Weltgebetstagsgottesdienst einladen (**1. März. um 18.30 Uhr**). Endlich einmal wieder ein europäisches Land, das für uns den Weltgebetstag vorbereitet hat.

Ein Land, das nicht so exotisch daher kommt, ein Land, das seit 1991 ein unabhängiger Staat ist und seit 2004 der EU angehört. 60 % der zwei Millionen Einwohner sind katholisch, knapp 1% evangelisch.

Die Weltgebetstagsbewegung in Slowenien ist noch sehr jung, gesehen auf die über 100 jährige weltweite Tradition. Seit 2003 gibt es im Land engagierte Vorbereitungsteams.

Der Weltgebetstag will unseren Blick erweitern, auf Christen in anderen Ländern lenken, ihre Probleme und Sichtweisen kennenlernen. Informiert beten und betend handeln ist das Motto eines jeden Weltgebetstages.

In diesem Jahr steht die Einladung zum großen Mahl aus dem Lukas-evangelium im Mittelpunkt. Wer kennt nicht den Satz, der uns bei

WELTGEBETSTAG

Slowenien
2019



Kommt,
alles ist bereit!

jeder Abendmahlsfeier zugerufen wird „Kommt her, denn es ist alles bereit“ ?

Lassen Sie sich einladen in die weltweite Gebetsgemeinschaft an diesem Tag. Wir sind durch die Lieder und Texte, durch unsere Gaben, die Not lindern und Projekte fördern, verbunden. Seien Sie neugierig darauf, was die Frauen aus Slowenien uns sagen wollen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir, wie es schon gute Tradition ist, bei einem Imbiss mit landestypischen Speisen ins Gespräch kommen.

Das Weltgebetstagsteam

Mitstreiterinnen zur Vorbereitung gesucht

Liebe Frauen in der Gemeinde,

wir - eine kleine Gruppe von Frauen - suchen Euch! Schon seit einigen Jahren bereiten wir gemeinsam den Weltgebetstag vor. Wir suchen alle Begabungen, ganz gleich, ob beim Erstellen von Power-Point-Präsentationen, der Auswahl von Liedern und Texten, von Bildern, Kochrezepten oder beim Dekorieren,

alles ist gefragt. Wir freuen uns über jede, die uns mit ihren Gaben verstärkt, ganz gleich, ob alt oder jung. Wir treffen uns an zwei Abenden (**6.2. und 20.2. jeweils um 19 Uhr** im Gemeindehaus), aber auch an einem Abend sind Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!
Das Weltgebetstagsteam

Frühjahrsputz auf dem Friedhof und im Gemeindegarten am 16. März ab 9 Uhr

Auch in diesem Frühjahr wollen wir wieder gemeinsam den Friedhof und Gemeindegarten auf Vordermann bringen und ein Tänzchen mit Besen, Rechen und Harke wagen.

Ab 9 Uhr geht's los, Werkzeuge sind vorhanden, ggf. kann eine Schubkarre mitgebracht werden.

Außerdem wollen wir den Lehmbackofen weiterbauen und an der Hütte Weidenzweige einpflanzen.

Für das leibliche Wohl wird mit einem kleinen Imbiss gesorgt.

Fastenzeit: 7 Wochen Ohne

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genußmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2019 heißt **„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“** - Schaffen wir das?



Mit Paulus glauben - Zugänge zum Philipperbrief

Einladung zur ökumenischen Bibelwoche

Die Bibelwoche 2019 bewegt sich in den Spannungsfeldern, die im Brief des Paulus an die Philipper anklingen: Freude und Leid, Verfolgung und Gemeinschaft, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat.

Die Themen und Texte sprechen direkt in unseren Alltag. Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Zugänge zu den Texten in der Gemeinschaft mit Christinnen und Christen verschiedener Gemeinden unserer Region und bieten Denkanregungen für den gemeinsamen Austausch.

Schön ist es, dass wir uns für diese Woche wieder in den Kirchen und Gemeindehäusern der Region treffen und einander begegnen können. Voraussetzung sind Neugier und Offenheit, für die theologische Einordnung bringen die PfarrerInnen das notwendige Wissen mit.

In diesem Jahr planen wir als gemeinsamen geistlichen Abschluss eine Taizé-Andacht in der Schloßkirche in Buch.

Montag, 11.3., 19.30 Uhr

Gemeindehaus Blankenburg, Alt Blankenburg 17
mit Pfarrer Wolfgang Beyer (ev. KG Karow)

Dienstag, 12.3., 19.30 Uhr

Katholische Kirche Buch, Röbellweg 61
mit Pfarrerin Cornelia Reuter (Ev. KG Buch)

Mittwoch, 13.3., 19.30 Uhr

Ev.-meth. Kirche Zepernick Str. d. Jugend 15
mit Pfarrer Hagen Kühne (Ev. KG Blankenburg)

Donnerstag, 14.3., 19.30 Uhr

Gemeindehaus ev. KG Karow, Alt-Karow 55
mit Pfarrer Bruno Monn (kath. Pfarrgemeinde Buch)

Freitag, 15.3., 19.30 Uhr

Schloßkirche Buch. Taizé-Andacht
mit Pastor Andreas Fahnert (Ev. Methodistische Gemeinde)

Bitte finden Sie sich in Fahrgemeinschaften zusammen, dann müssen nicht zu viele Fahrzeuge unterwegs sein.



Chancen und Belastungen im Wandel der Zeit - Wie können wir uns gegenseitig (be)stärken?

*Frauenversammlung im Kirchenkreis Nord-Ost
am 28. März, 18 - 21 Uhr*



Eingeladen sind Frauen aller Generationen.

Miteinander wollen wir ins Gespräch kommen, ausgehend von unseren Erfahrungen.

Vieles hat sich für uns Frauen in den letzten Jahrzehnten geändert.

War der Lebensweg für Frauen im 20. Jahrhundert vorgezeichnet und das Leben weniger kompliziert? Wo haben sie neue Wege gewagt?

Unter was für einem Druck stehen Frauen heute und wie ist es mit der Vereinbarkeit von Familie, Beruf, sozialem Engagement, Zeit für sich selbst?

Es ist nicht leicht, den eigenen Weg zu finden und zu gehen – zu keiner Zeit.

Was kann uns auf unserem Weg Mut und Kraft geben? Wie können wir uns hilfreich begleiten und uns gegenseitig (be)stärken?

Ort: Hoffnungsgemeinde,
Elsa-Brandström-Straße 36
13189 Berlin

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Bitte melden Sie sich an!

Arbeit mit Frauen und SeniorInnen
Birgit Vogt
Parkstraße 17
13086 Berlin-Weißensee
Tel. 030 - 9237852 - 30
b.vogt@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-berlin-nordost.de

Jubiläumskonfirmation

am 14. April, 10 Uhr

Im Gottesdienst am Palmsonntag feiern wir wieder das Jubiläum der Konfirmation. Wer von Ihnen 1959 bzw. 1969 konfirmiert worden ist oder bisher an keinem Konfirmationsjubiläum teilnehmen konnte, ist herzlich eingeladen, sich

im Gemeindebüro anzumelden. Wir suchen nun vor allem noch eine Person aus der Gruppe der Konfirmanden von 1969, die bei der Suche nach Adressen helfen kann. Bitte melden Sie sich bei Pf. Kühne oder im Gemeindebüro.



Osterbotschaft

Durch zerriss'nen Vorhang dringt
nach der Tage Todesstille
eines mächt'gen Lebens Wille,
der unsagbar Botschaft bringt

Und aus Finsternis wird Licht
in des einsam Todes Kammer
nach die Welt ergriff'nem Jammer
siegt das Leben im Gericht.

Wie ein Echo durch die Zeiten
schwellend mächt'ger Widerhall
täglich Auferstehen überall
schwingt die Botschaft durch die
Weiten.

Und wir können's nicht begreifen,
was uns Ostern sagen will,
sinnend und geblendet still
will im Osterlicht der Glaube reifen.

Cornelia Schergaut

Einladung zum Osterbasteln im Gemeindehaus

Wir Christen feiern bald das Osterfest und mit ihm das Leben, das stärker ist als der Tod. Die Kraft dieser Botschaft erfahren wir schon in der Zeit vor Ostern, wenn der Frühling beginnt und das Leben neu erwacht. Der Weg zum Osterfest führt durch die Passionszeit von Aschermittwoch bis Karfreitag. In dieser besonderen und auch beschwerlichen Zeit wollen wir die Vorfreude der Osterbotschaft ins Gemeindehaus bringen und laden

alle Generationen ganz herzlich zum gemeinsamen Osterbasteln am Montag, den **1. April um 15 Uhr** ein. Wir verzieren, basteln und singen und stimmen uns so gemeinsam auf das Osterfest ein. Haben Sie eine gute Bastel- oder Dekoidee? Möchten Sie eins der Bastelangebote betreuen? Dann melden sie sich bei Pfr. Kühne oder im Gemeindebüro. SH

Pflugscharen zu Schwertern?*

Diskussionsrunde zum Thema Afghanistan

2018 begleitete ich erneut ein Einsatzkontingent der Bundeswehr als Militärpfarrer in Afghanistan, diesmal in Mazar-e Sharif.

Am Fallbeispiel „Afghanistan“ bündeln sich einige Themenkreise, zu denen kontrovers diskutiert wird. Zwei fielen uns sofort ein:

- Sicherheitspolitik, Friedensethik, Auslandseinsatz der Bundeswehr
- Globalisierung, Entwicklungszusammenarbeit, „Clash of Cultures“, Migration, Klimaschutz

Welche Fragen möchten Sie diskutieren?

Wir laden Sie am Mittwoch, den **3. April, um 19.30 Uhr** zu einer Diskussionsrunde zum Thema „Afghanistan“ ein.

Ihre Fragen - vorzugsweise aus theologisch-kirchlicher Perspektive - sind erbeten, um an diesem Themenabend dicht bei Ihnen zu sein, bei jenen Gedanken und Fragen, die Sie angesichts des Stichwortes „Afghanistan“ beschäftigen.

Bitte richten Sie Ihre Fragen an buero@kirche-blankenburg.de.

Pfarrer Kühne und ich freuen uns auf spannende Fragen von Ihnen und einen anregenden Diskurs!

Gott befohlen!

Pfarrer Otto Adomat



* Schubert, Hartwig von: Pflugscharen zu Schwertern. Plädoyer für eine realistische Friedensethik. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt (EVA), erscheint im März 2019

Pfarrer Adomat und sein Pfarrfeldwebel beim Einsatz in Afghanistan

Es sind noch Plätze frei! *Familienwochenende in Kirchmöser*



Herzliche Einladung zum
Familienwochenende in Kirchmöser
vom **17.-19. Mai**

Anmeldung und Infos bei
pfarrer@kirche-blankenburg.de

Was für ein Vertrauen

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Dortmund 18.-23. Juni 2019

2. Könige 18,19

MitfahrerInnen gesucht... ... zum Kirchentag nach Dortmund

„Was für ein Vertrauen“ – sagen, rufen, singen wir es in die Welt hinaus: Vom **19. bis 23. Juni** ist Kirchentag in Dortmund und wir sind willkommen!

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Für Frühbucher kosten die Karten 98 €, für Jugendliche bis 25 Jahre

und andere ermäßigt 54 € und für Familien 158 €. Wir würden versuchen, private Quartiere zu bekommen.

Wer Interesse hat, mit BlankenburgerInnen gemeinsam als Gruppe nach Dortmund zu fahren, melde sich bis 1. März im Gemeindebüro und hinterlasse seine Kontaktdaten.

Auch die Konfis werden den Kirchentag besuchen, wir suchen noch BetreuerInnen.

Weitere Infos unter
www.kirchentag.de.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Vertrau mir, sagt Jesus



Petrus, der Fischer, hat heute nicht einmal den kleinsten Fisch gefangen. Da steigt ein Mann in sein Boot. «Fahr hinaus und wirf noch einmal dein Netz aus!», sagte der Fremde freundlich. Es ist Jesus. Ist ja verrückt, denkt Petrus, aber ich glaube diesem Mann. Petrus fährt noch einmal hinaus und wirft sein Netz aus. Und da: Im Nu ist es voller Fische! Petrus spürt, Jesus ist mehr als ein normaler Mensch. Petrus vertraut ihm. Er verlässt alles und wird sein Jünger.

Lies nach im Neuen Testament, Lukas 5, 1–11a



Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.



Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.

Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen,



Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängestange schiebt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Bete und arbeite - und genieße!

Kinderreise im November 2018 nach Schloss Boitzenburg

Das Leben damals zu Jesu Zeiten muss ganz schön anstrengend gewesen sein – darin waren sich alle einig. Denn man konnte nicht einfach mal so in den Supermarkt gehen und ein paar Flaschen Apfelsaft kaufen. Äpfel mussten erst gesammelt, geschnippelt und mühsam gepresst werden, bevor man den Saft genießen konnte. Körner mussten geerntet, gedroschen, gemahlen und gebacken werden. Das konnten wir in der Klostermühle genauer erkunden. Dann wurden Fische gefangen, geschlachtet und

geräuchert. Körbe zeitaufwendig geflochten und duftendes Öl hergestellt. Das hat Zeit und Kraft gekostet. All das haben wir in diesem Herbst in Boitzenburg gemacht. Ganz anders schmeckte das oft als gewohnt und erwartet.

Natürlich gab's auch Theater am Morgen zum Thema Essen. Vom üppigen Pessachmahl über die Speisung der 5.000 bis hin zu Emmaus wurde das Essen auf dem Tisch zwar immer weniger, aber immer bedeutsamer für unser Leben als Christenmenschen.

Dann war da noch: Kirche nur mit Kerzenschein und Stille. Kanu fahren. Eine Nachtwanderung mit Gruselei. Schokoladenmanufaktur. Das Fest zum Abschluss mit einem Festmahl im Gewölbekeller. Die Fischsuppe mit selbstgemachtem Brot war mein persönlicher kulinarischer Höhepunkt. Und die gut ausgedachten Vorführungen der einzelnen Zimmer im Anschluss: Akrobatik, Tänze, gewollte und ungewollte Komik.

Die fünf Tage waren so, wie sie sein mussten: laut, lustig, schmutzig und mit guten Wetter unterlegt. Insgesamt ein Genuss, der ohne die ehrenamtlichen TeamerInnen nicht so großartig geworden wäre. Vielen Dank Euch allen und – bis zum nächsten Jahr wieder in Schloss Boitzenburg!

Tim Kretschmer-Schmidt



Ein aufwendig selbst hergestelltes Mahl



Die ganze Boitzenburg-Gruppe an Land und auf See





Blankenburger Weihnachtsmarkt

Am zweiten Adventssonntag fand im Gemeindegarten und im Gemeindehaus das 'offene Blankenburger Weihnachtsfest' statt.

Der bunte Weihnachtsmarkt war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Für die Kinder gab es u.a. Kinderschminken, Kerzen ziehen und Ponyreiten, während es für die Erwachsenen viele Stände mit kunsthandwerklichen Angeboten und Leckereien gab.

Damit war der Weihnachtsmarkt in unserem Gemeindehaus auch in diesem Jahr wieder das Highlight der Blankenburger Vorweihnachtszeit. FE





Christnacht mit der Jungen Gemeinde

Der Gottesdienst am Heiligen Abend um 23 Uhr, den auch im Jahr 2018 wieder die Junge Gemeinde (JG) gestaltet hat, war mit mehr als 80 Gottesdienstbesuchern trotz der vorgerückten Stunde bestens besucht.

Im Zentrum des Gottesdienstes stand ein Krippenspiel für Erwachsene, das die Mitglieder der JG, wie in den Jahren zuvor, selbst geschrieben haben. Inspiriert von der bekannten Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens um den herzlosen ‚Scrooge‘

begegnete den Teilnehmern der Christnacht ein sehr hartherziger Hotelier aus Bethlehem, dem erst der Geist der Weihnacht die Augen öffnen konnte. Die Christnacht der JG hat sich zum ‚Geheimtipp‘ für alle gemausert, die am heiligen Abend Lust auf einen ganz besonderen Gottesdienst haben.

Großer Dank gebührt dafür den Mitgliedern der Jungen Gemeinde und Sebastian Gebauer, die diesen schönen Gottesdienst über Monate vorbereitet haben. FE



Isabel Rothe als ‚erster Geist‘ der Weihnacht und Tim Runge als ‚hartherziger Wirt David‘ im Krippenspiel der Jungen Gemeinde



„Heute einen Krieg beenden...“

Zu diesem Thema feierten die KonfirmandInnen am Busstag in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche einen Jugendgottesdienst.

„Ist Georg Elser ein Terrorist oder ein Freiheitskämpfer?“ Mit dieser Frage setzten sich die Konfis anschließend bei der Führung durch die Ausstellung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock auseinander.

Georg Elser wollte mit seinem Bomben-Attentat auf Adolf Hitler und nahezu die gesamte nationalsozialistische Führungsspitze den Krieg 1939 verhindern. Sein Attentat auf Hitler scheiterte, 8 Menschen fanden dabei den Tod. Die Konfis stellten fest: Eine einfache Antwort auf diese Frage gibt es nicht, aber viel Stoff zum Nachdenken...



Die KonfirmandInnen in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

(Nicht wirklich) Neues vom Blankenburger Süden

Teil 7

In den zuständigen Senats- und Bezirksverwaltungen ist man nach den Erfahrungen dieses Jahres dabei, Leitziele für die Planung zu entwickeln.

In Blankenburg gibt es endlich das von uns geforderte „Vor-Ort-Büro“, dort können sich alle BürgerInnen über den aktuellen Stand informieren. Die wichtigsten Entscheidungen, die in 2019 getroffen werden sollen:

- Wo soll der neue Betriebshof

der BVG für die Straßenbahn entstehen?

In Blankenburg auf dem Gebiet der Abteilungen 1-3 zwischen der Autobahn und der Bahntrasse oder im Gewerbegebiet Heinersdorf?

- Welche Straßenbahntrassenführung ist die Vorzugsvariante?

- Wird es eine sogenannte „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ nach § 165 Baugesetzbuch geben? <https://dejure.org/gesetze/BauGB/165.html> HK

Bürgerverein Stadtentwicklung Berlin-Blankenburg e.v.

Der neue Verein besteht aus Blankenburger*innen, denen die künftige Entwicklung Blankenburgs nicht egal ist und die mitgestalten wollen. Sie fordern u.a.:

- „Die geplante Bebauung des Blankenburger Südens muss eine behutsame Weiterentwicklung unseres Dorfes sein.

- Generationengerechtigkeit

- Der Gesamtcharakter der Gartenstadt Blankenburg mit dem historischen Zentrum muss erhalten ... bleiben

- Der Bestand ist weitestgehend zu erhalten und zu bewahren! Das gilt insbesondere auch für die „Erholungsanlage Blankenburg der Garten- und Siedlerfreunde“

- ... Art und Maß der Nutzung beim Neubau hat sich am Bestand zu orientieren!

- Vor Beginn der Errichtung von Wohnungsbauten müssen die gegenwärtigen Verkehrsprobleme gelöst sein. ...

- Eine Planung des Blankenburger Südens muss mit merkbaren Verbesserungen für das heutige Blankenburg und seine Bewohner einhergehen!“



Der neugegründete „Bürgerverein Stadtentwicklung Blankenburg“ trifft sich monatlich, um die aktuellen Entwicklungen zu verfolgen und zu diskutieren. Die Termine finden Sie unter <https://stadtentwicklung-blankenburg.berlin>, bei Interesse melden Sie sich unter kontakt@stadtentwicklung-blankenburg.berlin.

AΩ

Freud und Leid in der Gemeinde



**Mit kirchlichem Segen
feierten ihr Ehejubiläum**

am 3. Advent, 16. Dezember 2018
Heinz und Ilse Land, geb. Baumgart
den Tag ihrer Eheschließung
vor 75 Jahren
in der Dorfkirche Berlin-Dahlem

am 21. Dezember 2018
Helmut und Sibylle Guttowski, geb. Rzepka
den Tag ihrer Eheschließung
vor 50 Jahren

Das Ehepaar Lang zu Beginn seiner nun 75 Jahre
währenden Ehe - da half Gottes Segen!

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden

am 9. November 2018
Helga Linnert, geb. Fleischmann, 89 Jahre
HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Ps 36,6

am 29. November 2018
Gerhard Både, 89 Jahre
Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps 23,1

am 7. Dezember 2018
Dr. Nick Falko Schubert, 47 Jahre
Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten. Ps 139,9.10

Gemeindegruppen und -kreise

Blankenburg spielt! <i>A. u. J. Zudse</i>	Freitag, den 22.2., 17.00 - 22.00 Uhr Sonntag, den 24.3., 14.00 - 20.00 Uhr Freitag, den 26.4., 14.00 - 22.00 Uhr
Bläser- und Musizierkreis	nach Absprache
Ceilidh – Tanzen <i>H. u. P. Kuscher</i>	nach Absprache
Christenlehre <i>Pfr. Hagen Kühne</i>	1.-2. Kl.: mittwochs, 15.00 Uhr 3. Kl.: montags, 14.00 Uhr 4.-6. Kl.: montags, 15.30 Uhr
Eltern-Kind-Café	jeden Mittwoch, 16.00 Uhr
Krabbelgruppe	jeden Freitag, 10.00 Uhr
Frauencafé <i>Ingeborg Leisterer</i>	Dienstag, den 26.2., 26.3., 30.4., 14.30 Uhr
Gebetskreis <i>Rudolf Prill</i>	Dienstag, den 12. + 26. Februar , 26. März Dienstag, den 9. + 23. April jeweils 19.30 Uhr
Geburtskaffee trinken	Am Freitag , dem 1. März und 3. Mai um 14.30 Uhr laden wir die Geburtskinder der jeweils voran gegangenen beiden Monate ab 65 Jahre herzlich zum Geburtskaffee ein. Schriftliche Einladungen folgen.
Junge Gemeinde	jeden Mittwoch, 19.00 Uhr
Kirchenchor Frauen <i>Karsten Drewing</i>	jeden Donnerstag, 19.30 Uhr
Konfirmanden <i>Pfr. Hagen Kühne</i>	jeden Donnerstag, 17.30 Uhr
Malzirkel <i>Angela Rieck</i>	jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Kreis 60+ <i>Pfr. Hagen Kühne</i>	Freitag, den 8.2., 14.30 Uhr <i>Das Weltgebetstagsland Slowenien steht im Fokus - mit Birgit Voigt</i> Freitag, den 8.3., 14.30 Uhr <i>„Fasten ist eine feine äußerliche Zucht“ (Luther)</i> <i>Fasten ist mehr als der Verzicht auf Nahrung</i> Freitag, den 12.4., 14.30 Uhr <i>Wohin steuert unsere Welt - Wie soll es mit Europa nach der Wahl weitergehen?</i>

Februar 2019

6.2., 19 Uhr
20.2., 19 Uhr

Vorbereitung Weltgebetstag (S. 8)

März 2019

Freitag,
1.3., 18.30 Uhr

Weltgebetstag (S. 8)

6.3. - 22.4.

Fastenzeit (S. 9)

11. - 15.3.,
jeweils 19.30 Uhr

Bibelwoche zum Thema „Mit Paulus glauben“
(S. 10, verschiedene Orte)

Samstag,
16.3., 9 Uhr

Frühjahrsputz auf dem Friedhof und im
Gemeindegarten (S. 8)

Donnerstag,
28.3., 18-21 Uhr

Frauenversammlung (S. 11)

April 2019

Montag,
1.4., 15 Uhr

Osterbasteln (S. 12)

Mittwoch,
3.4., 19.30 Uhr

Pflugscharen zu Schwertern (S. 13)

Sonntag,
14.4., 10.00

Jubiläumskonfirmation (S. 11)

*Soweit nicht anders bezeichnet, treffen sich die Kreise im Gemeindehaus.
Anmeldung ist nicht erforderlich; kommen Sie bitte einfach dazu!
Mehr Infos unter: www.kirche-blankenbourg.de*

Legende: Gottesdienst mit...



= Abendmahl



= Taufe



= Chorgesang



= Instrumentalmusik

**) = Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Stiftung (Haus Helene Schweitzer-Bresslau)*

GOTTESDIENSTE

in der Dorfkirche zu Berlin-Blankenburg



Februar 2019

03.02.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
10.02.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
14.02.19	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
17.02.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
24.02.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	

März 2019

01.03.19	18.30 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus (s. S. 8)	
03.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
10.03.19	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Pfr. Kühne	
14.03.19	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
17.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
24.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Adomat	
31.03.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	

April 2019

07.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kühne	
14.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst und Jubelkonfirmation mit Pfr. Kühne	
18.04.19	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Koloska*	
19.04.19	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Pfr. Kühne	
21.04.19	5.00 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit der Jungen Gemeinde	
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Pfr. Kühne anschließend Osterfrühstück	
22.04.19	10.00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst mit Pfn. Tiedeke	
28.04.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfn. Tiedeke	

Legende s. vorige Seite